

Perspektiven einer Nachhaltigkeits-Partnerschaft Köln – Natanz

Im Mai diesen Jahres ist eine Gruppe Umweltschutz-Interessierter aus Köln und Bonn in den Iran gereist und hat unter anderem an einer Konferenz- und Ausstellungsreihe der Stadt Natanz zum Thema Umweltschutz teilgenommen. Die Gruppe hat Kontakte zu dortigen Umweltschutzaktivisten und NGOs sowie Vertretern der Politik wie dem Stadtrat und Bürgermeister von Natanz aufgenommen.

Im Rahmen der Veranstaltung berichtet die Gruppe zuerst über Ihre Beobachtungen und Erfahrungen der Reise. Im Anschluss wird die Idee einer Nachhaltigkeits-Partnerschaft Köln – Natanz vorgestellt und deren Umsetzung- sowie Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Datum: Mittwoch, den 01. Oktober 2014, um 19:00 Uhr

Ort: ESG - Evangelische Studierendengemeinde, Bachemer Str. 27 (Ecke Universitätsstr.)
Haltestelle Hildegardis-Krankenhaus (Bus 136 / 146)

Impulse:

Film	Geopolitische Lage des Irans
Ali Bokai <i>Verfahrensingenieur</i>	Was hat uns bewegt nach Natanz zu reisen? Zukunft von Natanz! Klimaänderung!
Helga Farzanefer	Bilder und Fotos von Natanz und historischen Plätzen im Iran
Fereshteh Kushan	Kunst und Handarbeit in Natanz
Dr. med. F. Farzanefer <i>Deutsch-Iranische Gesellschaft</i>	Iranisches Gesundheitssystem und medizinische Versorgung in Natanz
Dr. rer. nat. Bijan Kushan ,	„Historischen Kernräume im Iran“ Natanz aus der Perspektive der nachhaltigen Entwicklung sowie Chancen von Kultur- und sanften Tourismus
Hassan Farrokshad <i>Dipl. Ing. Architekt</i>	Die alte Architektur mit Lehmbauten - Klimatisch angepasste Bauweisen
Prof. Dr. Ahad Rahmanzadeh <i>BFTE (Bonner Forschungs- Transfer Entwicklungspolitik)</i>	Nachhaltigkeitsdefizite im Iran - ein kurzer Überblick Erfahrungsbericht Partnerschaft Bonn – Buchara Grundlagen einer Partnerschaft für Nachhaltigkeit Köln – Natanz
Dr. Uta Schmitz <i>KölnAgenda e. V.</i>	Moderation

Hintergrund:

Die Kulturstadt Natanz hat eine 6000-jährige Geschichte und heute ca. 50 000 Einwohner. Sie liegt als eine grüne Oase am Rande der Dashte Kavire (Lut Wüste) und des Zagros-Karkas-Gebirges. Natanz ist 300 km südlich der Hauptstadt Teheran und 120 km nördlich der einstigen Hauptstadt Isfahan gelegen.

Das Brunnensystem „Ghanat“ ist 3000 Jahre alt. Von den vermuteten 400 Brunnen sind heute noch 150 intakt. Diese sind die Hauptquellen der landwirtschaftlichen Bewässerung und des städtischen Wasserverbrauchs. Seit den 1970er Jahren sind unsachgemäß über 1000 Brunnen gebohrt worden, die zumeist das Grundwasser erreichen. Dadurch wird der Grundwasserspiegel gesenkt, was natürlich auch Auswirkungen auf das Ghanatsystem hat. Trotz dieser unverantwortlichen, überwiegend unerlaubten Brunnenbohrungen herrscht zum Teil Wassermangel. Dies führt u.a. zu Veränderung der Bevölkerungsstruktur der Stadt, viele Menschen wandern aus.